

Erscheint am
1. u. 15. jedes Monats.
Preis
des Jahrgangs 51/3- $\frac{1}{2}$ fl.
Insertionsgebühren
2 Ngr. für die Petitzeile.

Agents:
in London Williams & Nor-
gate, 14, Henrietta Street,
Covent Garden.
à Paris Fr. Klincksieck
11, rue de Lille.

Redaction:
Berthold Seemann
in London.
W. E. G. Seemann
in Hannover.

BONPLANDIA.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

Verlag
von
Carl Rümpler
in Hannover.
Osterstrasse Nr. 87.

Officielles Organ der K. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher.

V. Jahrgang.

Hannover, 1. Juli 1857.

No. 12.

Nichtamtlicher Theil.

Walpers' Annalen.

Walpers' glücklicher Takt in Erkennung des Nöthigen erhielt keinen glänzenderen Beleg, als das Verlangen Aller nach den fehlenden Annalen. Eine mittelmässige Hülfe ist viel besser, als gar keine. Darum fragte man am Meisten nach der Fortsetzung da, wo man bei fleissigstem Gebrauch die meisten Mängel entdeckt hatte, in England. Männer, die den Werth der Zeit kennen, wissen die ungeheure Hülfe solcher Werke anders anzuschlagen, als Leute, die vielleicht alle Sommer 12—15 ihrer Culturpflanzen untersuchen — aber gründlich, mit Zählung aller Haare — mit der zu wissenschaftlicher Untersuchung nöthigen Zeit und Ruhe — während hunderte, tausende von Species unberücksichtigt ihre Vegetationsregeln durchmachen und der gläubige Student mit Resignation *Anthemis austriaca* für *arvensis*, *Artemone pratensis* für *Pulsatilla* und unzählige andre grobe Fehler zum Studium erhält.

Mag nun Walpers' Durchführung seiner Pläne viel zu wünschen übrig gelassen haben — die Lücke, welche uns das Fehlen der Annalen liess, wurden immer fühlbarer. Auch die *Bonplandia* fühlte den Trieb, auf die Fortsetzung der Annalen zu dringen. Ob sie die Erinnerung an den schmerzlichen Mangel genugsam belebte — lassen wir dahin gestellt sein. Sie kannte nicht die schlimmste *causa movens* der Unterbrechung, den wenigen Absatz. Was das Publicum wünschen kann, ist ihm in diesen Tagen geworden. Eine Fortsetzung ist besorgt von kundiger Hand. Es

hat sich ein Botaniker gefunden, der zum Besten der Wissenschaft ein wahres Märtyrertum beginnt, indem er, Allen zum Nutzen, einer Arbeit sich unterzog, deren mechanische Seite trostlos, während sie alle die wissenschaftliche Anstrengung eines Literatur studirenden Monographen erfordert, ohne je die Genugthuung einer eigenen Monographie zu gewähren. Die Gelegenheit, einen so kundigen und aufopfernden Autor zu gewinnen, hat die Verlagshandlung vermocht, von Neuem neues Risiko zu beginnen. Es ist anzunehmen, dass De Candolle's Prodrömus seine sicher höhern Herstellungskosten deckt. Warum sollte man nicht erwarten dürfen, dass die Besitzer jenes Werkes durch Kauf der Annalen die Möglichkeit ihrer Fortsetzung herbeiführten, die im Interesse Aller liegt? —

Unter die Menschen, die die Wohlthat eines guten Buchs nicht kennen, gehört vor Allem die Gruppe der Liebhaber. Möchten die wissenschaftlichen Vormünder dieser Herrn ihnen klar machen, welchen Gewinn sie aus dem Besitze solcher Sammelwerke zu ziehen im Stande sind. Auch die Handelsgärtner, denen die Orthographie so vieler Namen ein schwereres Räthsel bietet, würden manchen Trost und viel Belehrung aus den Annalen schöpfen. Wir würden noch von den allgemeinen Herbarsammlern sprechen, allein diese Abart der caucasischen Race ist leider im Aussterben begriffen.

Möge das mit Liebe geförderte Buch mit freundlicher Liebe empfangen und verbreitet werden!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [5_Berichte](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Nichtamtlicher Theil. Walpers' Annalen. 173](#)